

Biosphärenreservat

# Erlebnispfad wird spannender

Erster Abschnitt im Gebiet der Guttauer Teiche soll im Herbst 2004 fertig sein / Einige Bauten stehen schon

Die Landschaft zwischen den Guttauer Teichen inmitten des Biosphärenreservats „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ ist unendlich reizvoll. Um die Natur den Menschen noch anschaulicher näher zu bringen, wird der Naturerlebnispfad zwischen Gutttau und Wartha neu gestaltet.

Von Kerstin Fiedler

Der rund 8,3 Kilometer lange Weg durch die Natur der Guttauer Teiche erfreut sich bereits jetzt großer Beliebtheit. Urlauber sind dort unterwegs, Schulklassen gestalten ihre Projektstage.

Nun wird der bisherige Naturpfad zum Naturerlebnispfad umgestaltet und modernisiert. Schon heute kann der Wanderer einige Veränderungen wahrnehmen. So entstand inmitten der Teichgruppe eine Fischerhütte. Angefangen wurde im November ein Steg, der durch das Schilf hindurch führt. Auch eine so genannte Röhricht-Leiter kann bereits benutzt werden. Diese ist eine Art Leitergestell, von dem aus der Besucher über das Schilf hinweg den Teich und die sich dort befindenden Tiere beobachten kann. Zwischen Wartha und Kleinsaubernitz befindet sich in Ufernähe eine kleine Pfahlburg, die den Radisch, die ehemalige Wasserburg in der Olba, nachempfunden. Zunächst sollen 25 verschiedene Elemente entstehen. Geplant ist eine Erweiterung auf 33.

Verstärken wollen die Mitarbeiter des Biosphärenreservats „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ mit diesem Vorhaben das Zusammenspiel von Teichwirtschaft und Natur. Die bisher existierenden Informationstafeln werden ersetzt oder ergänzt durch so genannte interaktive Stationen. Hier erfahren die Gäste alles Wis-



Zwischen Wartha und Kleinsaubernitz inmitten des Biosphärenreservats „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ befindet sich in Ufernähe eine kleine Pfahlburg, die den Radisch, die ehemalige Wasserburg in der Olba, nachempfunden. Foto: SZ/Uwe Soeder

senswerte. Die Tafeln fertigt ein Planungsbüro aus Tauer nach den Vorgaben des Biosphärenreservats. Der Olbasee, der bisher nicht beschrieben war, wird dann auch mit einbezogen. So kann der Naturfreund zwischen einzelnen kleinen Strecken oder dem großen Rundweg wählen.

Innerhalb der Kampagne „Wunder Natur“ des Sächsischen Um-

weltministeriums wollen die Mitarbeiter des Biosphärenreservats auch während der Umgestaltung weitere Exkursionen und geführte Spaziergänge anbieten. Die Kampagne will einen neuen, veränderten Blick auf die sächsischen Naturreichtümer erreichen. Fünf Motive sollen dies erklären. Auf Plakaten heißt es „Stell dir vor, du wärst“ eine Feldmaus, eine Hummel, ein

Marienkäfer, ein Baum- oder ein Knabekraut. So riesengroß oder winzig klein würde einem die Welt der Menschen erscheinen – ein aufregender Perspektivwechsel, findet das Ministerium. Gerade der Weg durch die Guttauer Teiche ist für diese Überlegungen ideal.

Ein Novum des neuen Erlebnisweges wird die Rollstuhlstrecke sein. „Wir wollen auch für Behin-

derte die Möglichkeit schaffen, anhand spezieller Stationen die Natur hautnah zu erleben“, sagt Klaus Wagner vom Biosphärenreservat. Im November konnte mit den ersten Arbeiten begonnen werden. Der erste Abschnitt des umgestalteten Weges soll zum Herbstmarkt 2004 fertig sein. Ende nächsten Jahres/Anfang 2005 plant die Reservatsleitung die endgültige Übergabe.